

Gewerbeverband 2005/2006



Bericht des Präsidenten

Der Vorstand des Nidwaldner Gewerbeverbandes hat sich im vergangenen Jahr durch die Mitarbeit in diversen Kommissionen, bei Vernehmlassungen oder mit Stellungnahmen zu verschiedenen Themen und in vielen persönlichen Gesprächen für das Nidwaldner Gewerbe eingesetzt. Die Vernehmlassungen zum Steuergesetz und zum Ruhetagsgesetz haben wir sehr ausführlich und mit besonderer Aufmerksamkeit bearbeitet. Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für ihre engagierte Arbeit. Im folgenden Jahresrückblick will ich kurz auf einige Themen zurückschauen und diese kommentieren.

Im vergangenen Jahr konnte der Nidwaldner Gewerbeverband seinen Mitgliederbestand markant ausbauen und zählt neu 743 Mitglieder. Dies war möglich, weil die Gewerbevereine von Beckenried und Buochs neu als Kollektivmitglieder dem Verband angehören. Das heisst: jedes Mitglied des örtlichen Gewerbevereins ist auch Mitglied des Nidwaldner Gewerbeverbandes. Die Gewerbevereine Hergiswil und Ennetbürgen waren bereits Kollektivmitglieder unseres Verbands. Wir danken den Vorstandsmitgliedern der Gewerbevereine für die konstruktive Zusammenarbeit. Eine grosse Mitgliederzahl ist für uns wichtig, denn damit haben wir entsprechend mehr Gewicht bei Interessenvertretungen.

Als neues Ziel wollen wir die Gründung von Gewerbevereinen unterstützen und initiative Unternehmer ermutigen, in jenen Gemeinden aktiv zu werden, welche noch keinen Gewerbeverein haben. Es muss dabei nichts neu erfunden werden. Die bestehenden Vereine helfen gerne mit und informieren über Budgetzahlen, Statuten und Aktivitäten. In den Gemeinden braucht das Gewerbe mehr Gewicht. Es braucht Organisationen, wie zum Beispiel eine Wirtschaftskommission in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, um Aenderungen und Verbesserungen zu bewirken und aktuelle Themen zu besprechen. Im Gewerbeverein lernen sich die Gewerbler in der Gemeinde kennen und es lassen sich interessante Kontakte knüpfen. Ich fordere Sie auf: Setzen Sie sich mit einigen gleich Gesinnten zusammen und gründen Sie in Ihrer Gemeinde den Gewerbeverein!

Initiative und Pioniergeist haben auch die Jungunternehmer vom Novum bewiesen. Wir gratulieren dem OK mit seinen zwölf Mitgliedern zur überzeugenden Organisation und Durchführung der iheimisch 05. Den 25'000 Besuchern wurde nicht nur eine Gewerbeausstellung, sondern eine beeindruckende Leistungsshow des Nidwaldner Gewerbes geboten. Die grosse Zahl von über 250 Ausstellern zeigte, dass die Nidwaldner Unternehmen bereit sind in die Zukunft zu investieren. Mit innovativen Ideen sorgten sie bei den Besuchern für Begeisterung und gute Stimmung. Auch der Nidwaldner Gewerbeverband nutzte die iheimisch 05 und organisierte zusammen mit der Bildungsdirektion Nidwalden das gut besuchte Podiumsgespräch zum Thema „Bereitet die Schule noch auf das Leben und die Berufsbildung vor?“

Eine wahrhaft meisterliche Leistung zeigten drei junge Berufsleute, die ihre Berufsausbildung in Nidwaldner Betrieben gemacht haben oder in Nidwalden wohnen. Sie haben an den Berufsweltmeisterschaften in Helsinki mit Spitzenrängen überzeugt. Die Schweiz gehört bei diesem Wettbewerb zu den absoluten Spitzennationen. Dies ist ein Resultat unserer hoch stehenden Berufsbildung in der Schweiz.

Zu den Nationalen Abstimmungen zur Personenfreizügigkeit und zu Schengen/Dublin hat der Vorstand des Nidwaldner Gewerbeverbandes jeweils einstimmig die Ja-Parole beschlossen und dies mit Pressemitteilungen und Inseraten veröffentlicht. Auch die Schweizerische Gewerbekammer, der wir als Kantonalverband angehören, hat zu diesen Themen die klare Ja-Parole beschlossen. Wir sind zufrieden, dass das Schweizer Stimmvolk sich entschieden hat, den für die Wirtschaft wichtigen bilateralen Weg mit der EU weiterzugehen.

Der umstrittene neue Lohnausweis befindet sich zurzeit in einem Pilotprojekt bei einer repräsentativen Auswahl von Unternehmen. Es gilt abzuklären, ob der neue Lohnausweis den Bedürfnissen der Unternehmen und insbesondere den KMU entspricht, ökonomisch und fiskalisch vernünftig, technisch umsetzbar und administrativ tragbar ist. Die Gewerbekammer des Schweizerischen Gewerbeverbandes hat im April 2005 diesem Pilotprojekt zugestimmt. Über die Zustimmung zu einer Einführung wird jedoch erst nach Abschluss des Pilotprojektes entschieden.

Im Juni 2005 hat der Vorstand des Nidwaldner Gewerbeverbandes eine Delegation des Kehrichtverwertungsverbandes Nidwalden eingeladen. Wir wollten uns über erste Erfahrungen mit der Neuorganisation der Entsorgung und deren finanziellen Auswirkungen orientieren lassen. Die Orientierung war sehr informativ und hat den Vorstand überzeugt. Das Konzept und die Berechnungen wurden offen dargelegt und es konnten alle unsere Fragen beantwortet werden.

Nehmen Sie an unserer Generalversammlung teil, welche mit interessanten Themen gespickt ist und benutzen Sie diese Gelegenheit den Kontakt mit anderen Unternehmern zu pflegen. Ich freue mich darauf, Sie begrüßen zu dürfen.

Präsident Nidwaldner Gewerbeverband
Urs Heller

Wir helfen Ihnen Krankenkassen-Prämien zu sparen

Der Nidwaldner Gewerbeverband hat mit nachfolgenden Kassen Kollektiv-Krankenversicherungsverträge abgeschlossen:

- CSS Versicherung
- Concordia Versicherung
- Wincare
- Xundheit
- SWICA

Durch diese Kollektiv-Verträge können ausschließlich dem Nidwaldner Gewerbeverband angeschlossene Firmen bzw. Betriebsinhaber und deren Familienangehörigen sowie Angestellte und deren Familienangehörigen versichert werden.

Im Rahmen dieser Verträge gewähren Ihnen die Versicherungen vorteilhafte Bedingungen, welche bei den Zusatzversicherungen bis zu 30 % Rabatt ausmachen können.

Wir bitten Sie, Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über dieses Angebot zu orientieren.

Sie profitieren von günstigen Prämien in den Zusatzversicherungen ohne Leistungseinbusse für die ganze Familie.

Für nähere Angaben bitten wir Sie, direkt mit der Versicherung Kontakt aufzunehmen.

iheimisch 05, der Event der Nidwaldner Wirtschaft

m.r./ Nicht weniger als 25'000 Besucher durften die Organisatoren der iheimisch 05 zählen. Bei Weitem übertraf diese Besucherzahl die budgetierten Werte. Aber nicht nur die budgetierten Zahlen wurden übertroffen, auch inhaltlich bot die iheimisch mehr als man allgemein zu erwarten vermochte. Die Überraschung Vieler war gross, als sie das Ausmass dieser Gewerbeschau auf dem Flugplatz vorfanden.

Aber was machte diesen Erfolg aus? Dass hier Profis am Werk waren, konnte man schon in der Vorbereitungszeit feststellen. Über 5'000 Stunden OK-Arbeit haben die Verantwortlichen investiert. In der technischen Planung und den Bauten, im Bereich Unterhaltung und der Kinderbetreuung, im Standbau und der Werbung, überall fand man solide Konzepte und Budgets vor. Nichts wurde dem Zufall überlassen. Noch zuversichtlicher wurde das OK dann am Eröffnungstag, als die Wetterprognosen auf „Schönwetter“ standen. 262 Aussteller aus Nidwalden und Engelberg präsentierten ihre Dienstleistungen und Produkte. Erst jetzt, nach der Aufbauphase wurde sichtbar, welche Anstrengungen nicht nur durch die Organisation, sondern auch durch die Aussteller selbst unternommen wurden, um die iheimisch 05 zum Erfolg zu führen.



Eröffnung der iheimisch05



Bundespräsident Samuel Schmid im Gespräch mit Regierungsrat Gerhard Odermatt

Ein Garant für den Erfolg war aber auch der gewählte Standort. Das Areal des Flugplatzes Buochs/Ennetbürgen bot beste Voraussetzungen für einen Grossanlass dieser Art. Natürlich reichte es nicht aus, einfach nur viel Platz zu haben. Die Installationen für Infrastrukturen wie Strom, Wasser und vieles mehr mussten herangeschafft werden. Hier konnten die Organisatoren auf die Unterstützung des EWN, des BABLW und auch auf die ausserordentlich grosse Hilfe des Zivilschutzes zählen.

Ein wesentliches Ziel der Jungunternehmer NOVUM war, die iheimisch 05 ohne Inanspruchnahme von öffentlichen Geldern erfolgreich abzuschliessen. Dieses Ziel wurde erreicht. Neben einem Gewinn konnten auch die Organisationsarbeiten mit einem moderaten Betrag entschädigt werden. Über die viel gestellte Frage, ob, wann oder in welcher Form die iheimisch in einer dritten Auflage durchgeführt werden soll, ist im NOVUM bislang noch nicht entschieden worden.

Noch kein Aufschwung bei der Nidwaldner Wirtschaft

Halbjährlich führt die Volkswirtschaftsdirektion Nidwalden bei 200 Nidwaldner Unternehmen eine Umfrage zu verschiedenen Kennzahlen der wirtschaftlichen Entwicklung durch. Nachdem bereits Anfangs 2004 eine stagnierende Entwicklung zu beobachten war, blieben auch in der zweiten Hälfte 2004 positive Impulse auf die wirtschaftliche Entwicklung im Kanton mehrheitlich aus. Vier der erhobenen Kennzahlen zeigten keine Bewegung. Die aktuelle Personalauslastung war der einzige Bereich mit leicht positiver Tendenz. Auch in der ersten Hälfte 2005 war nur eine geringe Dynamik in der Nidwaldner Wirtschaft zu beobachten. Die unsicheren Konjunkturaussichten dürften Grund für diese Zurückhaltung sein. Nur gerade bei der aktuellen Personalauslastung und dem Auftragsbestand war eine leichte Verbesserung feststellbar. Sogar eine negative Entwicklung ergab sich beim Auftragseingang. Ein wirtschaftlicher Aufschwung auf breiter Front zeichnet sich gegenwärtig nicht ab. Die Zahlen zum Arbeitsmarkt geben die leicht positive Personalauslastung und den durchschnittlich besseren Auftragseingang wieder. So wurden im Dezember 2004 im Kanton Nidwalden 460 Personen als arbeitslos registriert. Im Juli 2005 waren es noch 401 Arbeitslose. Die Arbeitslosenquote betrug im August 1,8 Prozent (Schweiz: 3,6 Prozent).

Die Teuerung bei den Konsumentenpreisen ausgewählter Warengruppen blieb erfreulicherweise auf tiefem Niveau. So ergab sich zwischen Juni 2004 und 2005 eine Verteuerung von 0,7 Prozent. Als weitere Indikatoren für die wirtschaftliche Entwicklung kann auch die Arbeit beim Betreibungs- und Konkurs- sowie dem Handelsregisteramt herangezogen werden. Die bearbeiteten Volumen des Betreibungs- und Konkursamtes haben wiederum zugenommen. Bei den Zahlungsbefehlen konnte eine Zunahme um rund 6 Prozent beobachtet werden, während die Pfändungen um 1,5 Prozent zunahmen. Die Verlustscheinsumme beim Betreibungsamt betrug gut Fr. 7,3 Mio. Dies entspricht einer Zunahme um fast ein Viertel im Jahre 2004 gegenüber dem Vorjahr. Beim Konkursamt hielt sich die Zahl der Konkursöffnungen mit 39 im Jahre 2004 auf dem Vorjahresniveau. Demgegenüber stieg die Zahl der Konkurs erledigungen deutlich auf 72 an. Die Verlustscheinsumme betrug im Jahre 2004 Fr. 20'383'757.-. Die Zahl der Eintragungen beim Handelsregisteramt sind im Jahre 2003 wiederum gestiegen (1'545). Ende 2004 stellte sich die Zahl der im Register eingetragenen Firmen auf 3'896. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahre einer Zunahme von 4,3 Prozent.

Nidwalden contact – Stelle für Wirtschaftsfragen

Die Neupositionierung der Wirtschaftsförderung verbunden mit der Entwicklung eines neuen Erscheinungsbildes wurde vorangetrieben. Neu lautet die Adresse „Nidwalden contact – Stelle für Wirtschaftsfragen“. Es handelt sich dabei um eine kompetente Anlaufstelle für Interessenten und ist Impulsgeberin und Umsetzerin einer Reihe von Massnahmen und Aktivitäten, welche gezielt Ansiedlungen im Kanton generieren soll. Im Rahmen der Basiskommunikation wurden neben Referaten und Präsentationen auch diverse Medienkontakte im In- und Ausland gepflegt.

Die Zahl der Anfragen lag im Jahre 2004 mit 161 auf dem Vorjahresniveau. Diese Stagnation ist Spiegelbild einer wirtschaftlichen Situation, welche sich auch 2004 nicht verbesserte. Im Berichtsjahr konnten 14 Ansiedlungen mit 53 neuen Arbeitsplätzen gezählt werden. Bei den Neuansiedlungen stehen die Bereiche Dienstleistungen, Handelsfirmen, Vermögensverwaltungen und Unternehmensberatungen an der Spitze. Eine grosse Mehrheit der Unternehmen und Privatpersonen stammt aus Deutschland und der Schweiz. Im Rahmen einer gezielten Bestandespflege wurden 16 Nidwaldner Unternehmen (2003: 23) besucht.

Nach langwierigen Vorarbeiten konnte das Unternehmerzentrum Nidwalden unter dem Begriff „Areal#1 – Unternehmerzentrum Nidwalden“ eröffnet werden. Als Standort wählte man das ehemalige ESWA-Gebäude in Stansstad. Es konnten erste Firmen in den neu renovierten Büroräumlichkeiten angesiedelt werden. Zudem wurde auch ein Coaching für die künftigen Mieter im Areal#1 installiert. Ziel ist es dabei, Neuunternehmungen zu coachen und einen optimalen Support zu bieten.

Ende 2004 konnte das Raumordnungskonzept für den Flugplatz Buochs abgeschlossen werden. Es bildet eine wichtige Grundlage für die künftige Nutzung des Flugplatzes. Darin sind endlich Rahmenbedingungen festgesetzt, um gezielt Arbeitsplätze und Wertschöpfung auf dem Flugplatz zu erhalten. Als nächsten Schritt soll nun der Kantonale Richtplan und der Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) des Bundes angepasst werden.

Volkswirtschaftsdirektion Nidwalden
Hanspeter Schüpfer

Bericht des BWZ Nidwalden zur Berufsbildung

Schulenumfrage und Lehrstellensituation

Im Sommer 2005 standen 512 Schülerinnen und Schüler im Kanton Nidwalden nach Abschluss ihrer obligatorischen Schulzeit vor der schwierigen Aufgabe, ihre Integration in die Berufs- und Arbeitswelt zu planen.

- 311 Jugendliche oder 60.7% der SchulabgängerInnen haben eine berufliche Grundbildung begonnen.
- 108 Jugendliche oder 21.1% der SchulabgängerInnen sind in eine weiterführende Schule (Gymnasien, Fach- oder Handelsmittelschulen) eingetreten.
- 4 Jugendliche haben in der Absicht, im nächsten Jahr eine berufliche Grundbildung zu beginnen, eine Arbeitsstelle angenommen.
- 68 Jugendliche oder 13.3% der SchulabgängerInnen haben eine Zwischenlösung (Brückenangebote, Au-pair, private 10. Schuljahre) gewählt.
- 21 Jugendliche hatten zum Zeitpunkt der Befragung (Stichtag 24. Juni 2005) noch keine Lösung gefunden oder sich noch nicht entschieden.

Die Zahlen zeigen, dass sehr viele Jugendliche ihre Aufgabe hervorragend gemeistert haben. Erfreulich ist insbesondere, dass die Zahl der Zwischenlösungen weiterhin rückläufig ist und den tiefsten Stand seit zehn Jahren erreicht hat. Dies ist von besonderer Bedeutung, weil Jugendliche in Zwischenlösungen jeweils im darauf folgenden Jahr ebenfalls auf den Lehrstellenmarkt drängen und die SchulabgängerInnen konkurrenzieren.

Insgesamt haben 95% der Jugendlichen im Kanton Nidwalden bei Schulaustritt eine Ausbildungs- oder Zwischenlösung gefunden. Der Lehrstellenmarkt Nidwalden ist keineswegs so angespannt, wie die zahlreichen Medienberichte im Frühjahr jeweils vermuten lassen. Immerhin bezeichnete über 60% der Jugendlichen ihre Lehrstellensuche als einfach und nur ein Viertel musste mehr als 10 Bewerbungen schreiben, um das Ziel zu erreichen. Als weiterer Indikator für die Entspannung der Situation kann das Aufnahmeverfahren in die Brückenangebote des Kantons Nidwalden gewertet werden. Von den ursprünglich 35 Aufgenommenen aus dem Kanton Nidwalden haben 9 bis im August noch einen Ausbildungsplatz gefunden.

Zu verdanken ist dies einerseits der hohen Ausbildungsbereitschaft der Nidwaldner Unternehmen – für die sei an dieser Stelle herzlich gedankt – und andererseits der Tatsache, dass rund ein Drittel der Nidwaldner Jugendlichen ihren Ausbildungsplatz ausserhalb des Wohnkantons finden. Ohne diesen Export würde sich die Ausbildungssituation im Kanton dramatisch zuspitzen.

fairplay

Im April 2005 lancierte der Verein Berufsbildung Zentralschweiz – ein Zusammenschluss von Organisationen der Arbeitswelt und den Berufsbildungsämtern der Zentralschweiz – die Kampagne **fairplay - die richtige Lehrlingsauswahl zur richtigen Zeit**. **fairplay** ermöglicht den Jugendlichen eine ernsthafte Auseinandersetzung mit der Berufswahl – und davon profitieren auch die Lehrbetriebe, die Eltern und die Schulen. Der Schwerpunkt der Kampagne liegt bei der zeitlichen Abstimmung der Abläufe. Bereits ab diesem Jahr (Selektion im Herbst 2005 für Lehrbeginn Sommer 2006) sollen sich die Lehrbetriebe auf freiwilliger Basis an einheitliche Termine halten.

- Ab 1.11. Start der Lehrlingsauswahl mit Bewerbungsgesprächen und weiteren Abklärungen
- Ab 1.12. Zu- oder Absagen an die Bewerbenden
- 10 Tage Bedenkfrist für die Jugendlichen nach der Zusage durch den Lehrbetrieb

Vor dem 1.11. können Termine für das Auswahlverfahren bekannt gegeben, Bewerbungen angenommen und bei klar fehlender Eignung Absagen erteilt werden.

Bis heute haben annähernd zwei Drittel der Lehrbetriebe im Kanton Nidwalden schriftlich ihre Zustimmung zur Aktion **fairplay** bekundet. Sie werden im kantonalen Lehrstellennachweis mit einem entsprechenden Label geführt.

fairplay schafft optimale Voraussetzungen, damit der Start ins Berufsleben für die Lernenden und die Lehrbetriebe ein voller Erfolg wird. Nutzen Sie die Chance, sich als nachwuchsfreundlicher Betrieb zu profilieren und beteiligen Sie sich an **fairplay**. Weitere Informationen erhalten Sie beim Amt für Berufsbildung.

iheimisch

Vom 26. bis 29. Mai 2005 hat das Berufs- und Weiterbildungszentrum Nidwalden seine Dienstleistungen an der iheimisch 05 präsentiert. Auf informativen Schautafeln wurde die Berufsbildungslandschaft von der Berufswahlvorbereitung über die Brückenangebote bis zur beruflichen Grundbildung und Weiterbildung dargestellt. Die Ausstellung war ein voller Erfolg – auch für das Berufs- und Weiterbildungszentrum. Einerseits konnten zahlreiche, wertvolle Kontakte geknüpft werden und andererseits wurde in Zusammenarbeit mit dem

Nidwaldner Gewerbeverband eine Forumsdiskussion zur Frage "Bereitet die Schule noch auf das Leben vor?" durchgeführt werden. Wir danken an dieser Stelle dem Gewerbeverband für die gute Zusammenarbeit und dem OK der iheimisch 05 für die aussergewöhnliche Leistung, der Respekt gebührt. Das Motto der Ausstellung "Produkte, Leistungen, Spass" steht für sich.

Per 1. Januar 2005 wurden folgende Berufe neu eingeführt oder reformiert:

▪ Detailhandelsassistent/in	7 Lehrverträge
▪ Detailhandelsfachmann/frau	29 Lehrverträge
▪ Fachmann/frau Hauswirtschaft	0 Lehrverträge
▪ Fotofachmann/frau	2 Lehrverträge
▪ Hotelfachmann/frau	5 Lehrverträge
▪ Hotellerieangestellte/r	0 Lehrverträge
▪ Informatiker/in	5 Lehrverträge
▪ Küchenangestellte/r	2 Lehrverträge
▪ Podologe/Podologin	0 Lehrverträge
▪ Restaurationsangestellte/r	0 Lehrverträge
▪ Restaurationsfachmann/frau	6 Lehrverträge

Wir danken den Betrieben, welche sich durch Berufsreformen und -ablösungen nicht abschrecken lassen, und sich weiterhin mit Elan in der Berufsbildung engagieren.

Per 1. Januar 2006 werden folgende Berufe neu eingeführt oder reformiert:

▪ Carrossier/in Spenglerei	▪ Milchpraktiker/in
▪ Chemikant/in	▪ Printmedienverarbeiter/in
▪ Coiffeur/in	▪ Reifenpraktiker/in
▪ Diätkoch/köchin	▪ Schreinerpraktiker/in
▪ Hauswirtschaftspraktiker/in	▪ Seilbahner/in EFZ
▪ Industrielackierer/in	▪ Versandtechnologe/technologin

Wir hoffen, dass sich die Nidwaldner Betriebe auch in diesen Berufsfeldern weiter für den Berufsnachwuchs engagieren und Jugendlichen die Möglichkeit zur Integration in die Berufs- und Arbeitswelt geben.

Zentralschweizer Bildungsmesse zebi

Vom 10. bis 15. November 2005 präsentieren über 140 Ausstellende an der dritten zebi, Zentralschweizer Bildungsmesse, ihre Bildungsangebote. Während sechs Tagen können Jugendliche im Berufswahlalter über 120 Berufe kennen lernen und Erwachsene sich über 300 Weiterbildungsangebote informieren. Ein attraktives Rahmenprogramm rundet die Messe ab und lässt sie wiederum zu einem wichtigen Treffpunkt in der Zentralschweizer Bildungsszene werden. Reservieren Sie sich das Datum und gehen Sie vorbei!

Fazit und Ausblick

Tempora mutantur et nos mutamur in illis – die Zeiten ändern sich und wir ändern uns mit ihnen.

Die Inkraftsetzung des neuen, eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes (nBBG) per 1. Januar 2004 hat den Veränderungsprozess in der Berufsbildung beschleunigt. Sie ist gefordert, muss sie doch die enorme Veränderungsdynamik flexibel nachvollziehen, indem sie die Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft mit neuen Bildungskonzepten, Bildungsmodellen und Bildungsangeboten begleitet und unterstützt.

Auf Bundesebene sind mit einer Übergangsfrist von fünf Jahren alle Reglemente über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung nach dem Wortlaut des nBBG durch Bildungsverordnungen abzulösen. Um den enormen Veränderungsdruck aufzufangen, betreibt das Berufs- und Weiterbildungszentrum ein eigentliches Berufsbildungsmanagement.

Berufsbildung ist eine Verbundaufgabe von Bund, Kanton und Organisationen der Arbeitswelt. Wir sind bestrebt, unseren Beitrag zur Erfüllung dieser Aufgabe beizusteuern, und bemühen uns, die Anliegen von Wirtschaft und Gewerbe aufzunehmen. Falls Sie Wünsche und Anregungen haben, finden Sie bei uns offene Türen. In diesem Sinne danken wir dem Gewerbeverband Nidwalden für die wertvolle und gute Zusammenarbeit im Dienste der Berufsbildung.

Berufs- und Weiterbildungszentrum Nidwalden

Pius Felder, Vorsteher

Tourismus

Qualität

Das Programm "Qualitäts-Gütesiegel für den Schweizer Tourismus" bietet den Betrieben die Möglichkeit, ihre Dienstleistungen zu prüfen, zu sichern und zielgerichtet zu optimieren. Das Ziel ist, in den Betrieben das Qualitätsbewusstsein zu steigern, die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Anbietern zu fördern und die Dienstleistungsqualität im Reise- und Ferienland Schweiz hoch zu halten.



Als 1. Tourismusorganisation in der Zentralschweiz ist Vierwaldstättersee Tourismus im November 2004 mit dem Qualitätsgütesiegel Stufe 2 ausgezeichnet worden.

Die Stufe I konzentriert sich auf die Qualitätsentwicklung und widmet sich insbesondere der Servicequalität. Bei der Stufe II steht die Qualitätssicherung im Vordergrund und der Führungsqualität wird besondere Beachtung geschenkt.

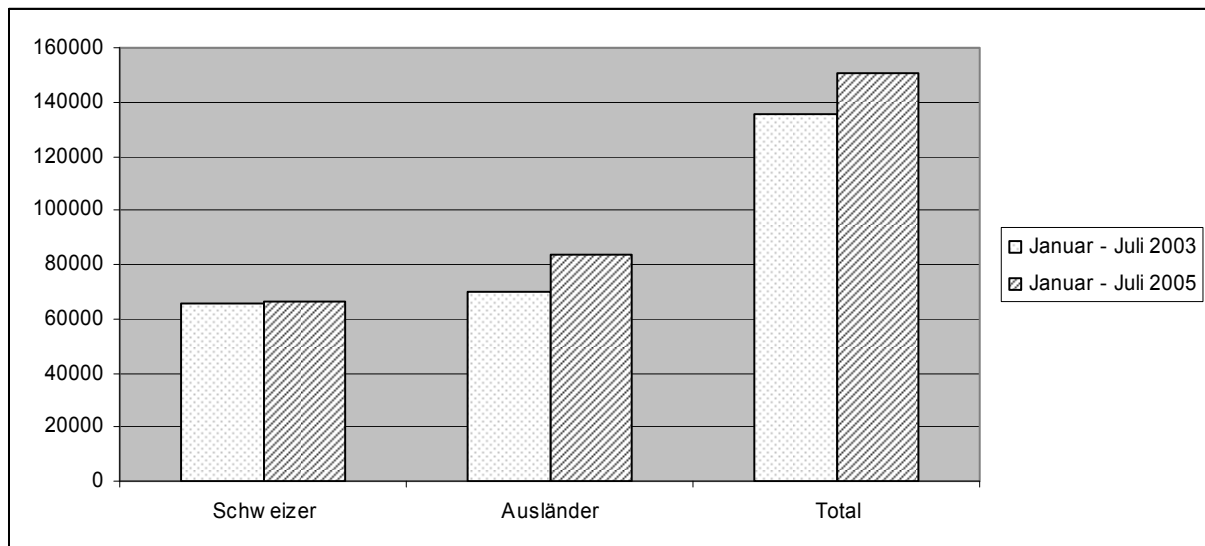
Diese Betriebe im Kanton Nidwalden sind mit dem Qualitäts-Gütesiegel für den Schweizer Tourismus ausgezeichnet:

Stufe 1 Hotel-Restaurant Rössli, Beckenried
Seehotel Sternen, Beckenried
Waldhotel Bürgenstock
Tourismus Emmetten
Bärghuis Jochpass
Zentralbahn

Stufe 2 Hotel Seeblick, Emmetten
Hotel Fürigen
Stanserhorn-Bahn
Vierwaldstättersee Tourismus

Hotellgiernächte im Kanton Nidwalden

Quelle: Bundesamt für Statistik



Für das Jahr 2004 stehen vom Bundesamt für Statistik keine Logiernächtezahlen zur Verfügung. Aus diesem Grund sind die Logiernächte für die ersten 7 Monate Januar bis August 2005 und 2003 aufgeführt. Bis Ende Juli verzeichnen wir mit total 150'320 Logiernächten oder 10.7 % mehr als 2003 ein positives Resultat. Die Zahlen am Jahresende werden uns zeigen, wie gross die Einbussen bedingt durch die Unwetterkatastrophe Ende August tatsächlich sind.

Vierwaldstättersee Tourismus

Peter Reinle, Direktor

Jahresrechnung

vom 1. Oktober 2004 bis 30. September 2005

Erfolgsrechnung

Aufwand	CHF	Ertrag	CHF
Verbandsbeiträge	2'885.00	Jahresbeiträge Verbände	20'080.00
Abonnemente	809.00	Jahresbeiträge Einzelmitglieder	12'875.00
Vorstandssitzungen	1'137.80	Jahresbeiträge Banken	1'875.00
Generalversammlung	3'236.85	Jahresbeitrag Kanton	4'000.00
Delegationen und Spesen	1'324.20	Zinsertrag	215.30
Sekretariat und Geschäftsstelle	11'786.25	Ausserordentlicher Ertrag	501.55
Funktionsentschädigung	2'700.00	Reinverlust (Budget CHF 9'000.00)	1'544.30
Porto, Telefon und Gebühren	714.00		
Inserate und Abstimmungen	2'809.30		
Drucksachen	1'581.00		
Beiträge und Diverses	12'107.75		
Total	41'091.15	Total	41'091.15

Schlussbilanz per 30. September 2005

Aktiven	CHF	Passiven	CHF
Postcheck 60-1660-2	20'904.30	Kreditoren	0.00
NKB 01-40-152310-10	20'172.65	Transitorische Passiven	1'500.00
NKB 01-40-513849-09	15'018.90	Verbandsvermögen	56'333.15
Debitoren	0.00		
Debitoren Mitgliederbeiträge	190.00		
Verrechnungssteuer	0.00		
Anteilschein Gewerbe-			
Bürgschaftsgenossenschaft	1.00		
Nominalwert: CHF 5'000.00			
Anteilschein Inst. Unternehmerschulung, Bern			
Nominalwert: CHF 7'000.00	1.00		
Beitrag an Kantonale Berufsschule			
Nominalwert: CHF 5'000.00	1.00		
Reinverlust (Budget CHF 9'000.00)	1'544.30		
Total	57'833.15	Total	57'833.15

Budget-Vorschlag 2005/2006

Aufwand	CHF	Ertrag	CHF
Verbandsbeiträge	3'500.00	Jahresbeiträge Verbände	20'000.00
Abonnemente	1'000.00	Jahresbeiträge Einzelmitglieder	12'000.00
Vorstandssitzungen	2'000.00	Jahresbeiträge Banken	2'000.00
Generalversammlung	4'000.00	Jahresbeitrag Kanton	4'000.00
Delegationen und Spesen	2'000.00	Zinsertrag	300.00
Sekretariat und Geschäftsstelle	12'000.00	Ausserordentlicher Ertrag	200.00
Funktionsentschädigung	2'700.00	Verlust	
Porto, Telefon und Gebühren	1'500.00		
Inserate und Abstimmungen	3'500.00		
Drucksachen	2'500.00		
Beiträge und Diverses	1'000.00		
Reingewinn	2'800.00		
Total	38'500.00	Total	38'500.00

Kantonalvorstand

Präsident Urs Heller Stanserstrasse 1a 6374 Buochs	Telefon Privat Telefon Geschäft Fax E-Mail	041 620 59 44 041 620 32 32 041 620 65 69 u.heller@autoheller.ch
Vizepräsident Sepp Durrer Hauptstrasse 15 6376 Wolfenschiessen	Telefon Privat Telefon Geschäft Fax E-Mail	041 611 02 16 041 628 14 20 041 628 25 72 happy_day@bluewin.ch
Kassier Martin Barmettler Kirchenrain 16 6374 Buochs	Telefon Privat Telefon Geschäft Fax E-Mail	041 620 03 06 041 619 23 76 041 619 22 28 martin.barmettler@nkb.ch
Sepp Barmettler-Peyer Schmiedgasse 9 6370 Stans	Telefon Privat Telefon Geschäft Fax E-Mail	041 610 67 54 041 610 15 77 041 610 75 77 jb@cheesenet.ch
Josef Kuster Im Lehli 4 6370 Stans	Telefon Privat Telefon Geschäft Fax E-Mail	041 610 51 43 041 619 20 80 041 619 20 70 josef.kuster@blumenkuster.ch
Joseph Lustenberger Montanastrasse 4 6052 Hergiswil	Telefon Privat Telefon Geschäft Fax E-Mail	041 630 38 16 041 632 40 20 041 632 40 21 polibau@bluewin.ch
Judith Müller-Käslin Tellenmattstrasse 6 6370 Stans	Telefon Privat Telefon Geschäft Fax E-Mail	041 610 98 43 041 619 09 09 041 619 09 00 kaslin.optik@tic.ch
Armin Murer Kirchweg 36 b 6375 Beckenried	Telefon Privat Telefon Geschäft Fax E-Mail	041 620 51 71 056 437 12 20 041 620 51 71 armin.murer@bluewin.ch
Regierungsrat Paul Niederberger Haldenweg 2 6382 Büren	Telefon Privat Telefon Geschäft Fax E-Mail	041 610 68 60 041 618 71 00 041 618 71 49 paul.niederberger@nw.ch
Urs Odermatt Buochserstrasse 34 6373 Ennetbürgen	Telefon Privat Telefon Geschäft Fax E-Mail	041 620 18 22 041 620 11 91 041 620 63 82 u.odermatt@odermatt.ch
Leo André Schallberger Riedenstrasse 40 Postfach 1056 6371 Oberdorf	Telefon Privat Telefon Geschäft Fax E-Mail	041 610 68 89 041 610 45 82 041 612 03 55 leo@schallberger.ch
Sekretariat Marlis Gisler-Murer Alpenstrasse 5 6370 Oberdorf	Telefon Fax E-Mail	041 610 37 47 041 610 41 37 gewerbe-nw@bluewin.ch

Verbandsorgane

Vertreter Schweizerische Gewerbekammer

Urs Heller, Stanserstrasse 1a, 6374 Buochs

Vertreter Bürgschaftsgenossenschaft für das Gewerbe BGG

René Engelberger, Mitglieder der Geschäftsleitung der Nidwaldner Kantonalbank, 6362 Stansstad

Rechnungsrevisoren

Gino Longhi, Longhi Bau AG, 6362 Stansstad

Marlis Bieri-Zumbühl, Obere Spichermatt 19, 6370 Stans

Mitgliedschaften

16	Berufsverbände mit	310 Mitgliedern
4	örtliche Gewerbevereine mit Einzelmitglieder	284 Mitgliedern <u>149</u>
	Total Mitgliedschaften	743 <u>===</u>

Ehrenmitglieder

Pius Christen, Baumeister, Stans

Walter Z`Rotz, Schreinermeister, Stansstad

Erich Wagner, Buchhaltungs- und Treuhandbüro, Stans

Dr. Hugo Waser, Seerosenstrasse 20, Stansstad

Hans Reinhard, Sonnenbergstrasse 39, Hergiswil

Willy Slongo, Seestrasse 21, Buochs

Albert von Deschwanden, Seebuchtstrasse 11, Buochs

René Engelberger, Kanalstrasse 2, Stansstad

Schweizerischer Gewerbeverband

Adresse: Schwarztorstrasse 26, 3001 Bern

Telefon: 031 381 77 85

Telefax: 031 382 23 66

E-Mail: info@sgv-usam.ch

Präsident: Nationalrat Edi Engelberger, 6370 Stans

Direktor: Nationalrat Dr. Pierre Triponez, 3074 Muri

Organ des Schweizerischen Gewerbeverbandes

Schweizerische Gewerbezeitung (SGZ)

Redaktion: Jürg Zbinden, 3001 Bern

Homepage Nidwaldner Gewerbeverband

www.gewerbe-nw.ch

Berufsverbände und örtliche Gewerbevereine

Ob- und Nidwaldner Bäcker- und Konditormeisterverband

Thomas Christen
Dorfplatz 9
6370 Stans

Telefon G 041 619 09 93
E-Mail christen-beck@tic.ch

Schweiz. Baumeisterverband Sektion Unterwalden

Joseph Lustenberger
Montanastrasse 4
6052 Hergiswil

Telefon G 041 632 40 20
Fax 041 632 40 21
E-Mail polibau@bluewin.ch

Elektroverband Zentralschweiz VZEI Sektion Unterwalden

Kaspar Schuler
Kehrsitenstrasse 19
6362 Stansstad

Telefon G 041 612 06 33
Fax 041 612 06 34
E-Mail elektro.schuler@bluemail.ch

Gärtnermeisterverband der Zentralschweiz

Max Weber
Blickensdorferstrasse 2
6312 Steinhausen

Telefon G 041 743 20 80
Fax 041 743 20 81
E-Mail webermax@swissonline.ch

Gewerbe Ennetbürgen

Markus Odermatt
Stationsstrasse 4
6373 Ennetbürgen

Telefon G 041 622 14 33
Fax 041 622 14 00
E-Mail elektro.odermatt@bluewin.ch

Gewerbeverein Beckenried

Markus Waser
Erlen 3
6375 Beckenried

Telefon G 041 620 02 65

Gewerbeverein Buochs

Walter Achermann
Güterstrasse 25
6374 Buochs

Telefon G 041 620 17 91
Fax 041 620 27 91

Gewerbeverein Hergiswil

Anita Deuber
Seestrasse 79
6052 Hergiswil

Telefon G 041 630 30 47
Fax 041 630 30 48
E-Mail donna17@bluewin.ch

Holzbau Schweiz, Sektion Unterwalden

Erich Amstutz, Gebr. Amstutz Holzbau AG
Galgenried
6370 Stans

Telefon G 041 610 27 54
Fax 041 610 91 54
E-Mail erich.amstutz@holzbau-amstutz.ch

Immobilien-Treuhänder-Verband

Verena Kunz
Hübelistrasse 17
6020 Emmenbrücke

Telefon G 041 289 63 68
E-Mail svit@welimmo.ch

Kipplastwagenverband Nidwalden

Rene Niederberger
Transport AG
6383 Dallenwil

Telefon G 041 628 17 59
Fax 041 628 17 89
E-Mail r.n.trans@bluewin.ch

Berufsverbände und örtliche Gewerbevereine

Malermeisterverband Nidwalden und Engelberg

Christian Forderkunz
Bänklialpweg 11
6390 Engelberg

Telefon G 041 637 23 74
Fax 041 637 48 86
E-Mail for-kunz@bluewin.ch

Metall-Union Nidwalden

Edi Odermatt
Schinhaltenstrasse 14
6370 Oberdorf

Telefon G 041 340 32 22
Fax 041 340 53 93
E-Mail eo.@helfenstein-horw.ch

Metzgermeisterverband Zentralschweiz

Markus Roten
Kirchweg 8
6375 Beckenried

Telefon G 041 620 12 94
Fax 041 620 02 94
E-Mail info@dorfmetzq-roten.ch

Schweizerischer Treuhänder-Verband Sektion Zentralschweiz

Ursula Eiholzer
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Telefon G 041 368 12 12
Fax 041 368 13 30
E-Mail info@stv-zentralschweiz.ch

Spenglermeister- und Installateurverband Unterwalden

Herbert Würsch
Rieden 8
6370 Stans

Telefon G 041 612 07 80
Fax 041 612 07 81
E-Mail h.wuersch@kawa.ch

Schweiz. Nutzfahrzeugverband (ASTAG)

Urs Gut
Eichli 31
6370 Stans

Telefon G 041 610 11 81
Fax 041 610 11 42
E-Mail gut.trans@bluewin.ch

Stukkateur- und Gipsermeisterverband Waldstätte

Daniel Peter
Obergütschstrasse 7
6003 Luzern

Telefon G 041 240 11 66
Fax 041 240 66 32
E-Mail peter-peter@bluewin.ch

Gastro Nidwalden

Urs Emmenegger
Adler-Glasirestaurant
6052 Hergiswil

Telefon G 041 630 11 45
Fax 041 630 33 69
E-Mail info@adler-hergiswil.ch

VSSM Sektion Unterwalden

Josef Achermann
Aemättlihof 102
6370 Stans

Telefon G 041 610 61 81
Fax 041 610 82 86